



PHOTO: J. HEARTFIELD

MALIK-VERLAG, BERLIN



PHOTO: J. HEARTFIELD

SCHUTZUMSCHLAGE / BOOK-WRAPPERS



PHOTO: J. HEARTFIELD

MALIK-VERLAG, BERLIN

er ihn doch in den meisten Fällen sofort über Inhalt und Wesen des Buches selbst. Früher stumm, ausdruckslos, wirklich „papierern“ — wirkt der Schutzumschlag heute gesprächig, erklärend, anlockend.

Diese neuen, propagandistischen Eigenschaften zeigen sich natürlich in unzähligen Variationen, bei denen Wort und Bild, Farbe und Zeichnung, Drucktype und Metapher eine entscheidende Rolle spielen. Ihr Zusammenklang wird nicht nur zum Charakteristikum des betreffenden Buches, sondern bildet häufig auch gleichzeitig eine Art Hausflagge des Verlages, in dessen Obhut das Werk erscheint. Namentlich die in den letzten Jahrzehnten beliebt gewordenen Buchserien sind fast immer durch einen für alle dazugehörigen Bände gemeinsam geltenden Schutzumschlag gekennzeichnet, wobei nur Titel des Bandes und Begleittext (Waschzettel, Pressestimmen usw.) wechseln.

Interessant sind — um das Detail kurz zu streifen — die Verwendung und Verwendungsmöglichkeiten des auf dem Umschlag verfügbaren Raumes. Nicht nur die Vorder- und Rück-